Stand: 14.10.2026 16:12:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/9849

"Gerechterer und größerer Handlungsspielraum für Bayern in den EU-Regionalleitlinien ab 2022"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/9849 vom 22.09.2020
2. Plenarprotokoll Nr. 54 vom 23.09.2020
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/11402 des WI vom 15.10.2020
4. Beschluss des Plenums 18/11794 vom 02.12.2020
5. Plenarprotokoll Nr. 63 vom 02.12.2020

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 22.09.2020 **Drucksache 18/9849**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Gerechterer und größerer Handlungsspielraum für Bayern in den EU-Regionalleitlinien ab 2022

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die EU-Kommission in ihrem im Juli vorgelegten Entwurf für die Leitlinien der Regionalförderung ab 2022 die Situation Bayerns nur unzureichend berücksichtigt. Vor allem in den Grenzregionen zur Tschechischen Republik kann der jetzige Entwurf Verwerfungen auslösen, die vermeidbar sind.

Der Landtag vertritt folgende Positionen gegenüber der EU-Kommission und fordert die Staatsregierung dazu auf, sich in Brüssel und Berlin dafür einzusetzen:

– Der Deutschland zustehende Gebietsplafond für Regionalfördergebiete soll deutlich erhöht werden, um die erforderlichen regionalpolitischen Handlungsspielräume für aktuelle Herausforderungen zu schaffen (v. a. gleichwertige Lebensverhältnisse, Corona-Pandemie).

– Die Größe des Fördergebietsplafonds eines Mitgliedstaats für nichtprädefinierte C-Fördergebiete soll sich an der Bekämpfung innerstaatlicher Unterschiede ausrichten und nicht lediglich eine „Restgröße“ bei der Fördergebietsaufteilung sein.

– Der Bevölkerungsanteil für nicht prädefinierten C-Fördergebiete soll konsequent auf innerstaatlichen Unterschieden basieren. Vergleiche mit dem EU-Durchschnitt sind hinsichtlich innerstaatlicher Disparitäten nicht relevant.

– Die Brexit-Effekte müssen bei der Zuteilung des C-Fördergebietsplafonds gerechter kompensiert werden.

– Um übermäßige Förderverzerrungen in benachbarten Regionen grundsätzlich zu vermeiden, sollen Fördermöglichkeiten für Regionen geschaffen werden, die direkt an A- oder prädefinierte C-Fördergebiete anderer Mitgliedstaaten angrenzen. Eine Anrechnung auf den nationalen Gebietsplafond soll unterbleiben.

Begründung:

Die Corona-Pandemie stellt alle Mitgliedstaaten und Regionen der Europäischen Union vor gewaltige Herausforderungen. Für die strukturelle und nachhaltige Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen, aber auch für die anstehenden tiefgreifenden Transformationsprozesse kommt der Regionalförderung eine zentrale Rolle zu. Es ist die Regionalförderung, die in strukturschwächeren Regionen Unternehmen bei ihren Investitionen unterstützt und so zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse beiträgt. Dafür muss

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

den Mitgliedstaaten und Regionen der erforderliche beihilfenrechtliche Handlungsspielraum zustehen. Dies ist Voraussetzung, um den Zusammenhalt in den Regionen, in den Mitgliedstaaten und in der EU insgesamt zu stärken.

In Bayern stehen insbesondere die Grenzregionen zur Tschechischen Republik im Fokus. Hier konkurrieren unsere strukturschwächsten Gebiete unmittelbar mit angrenzenden Höchstfördergebieten bzw. prädefinierten C-Gebieten. Durch eine zu steile Fördertreppe würden diese bayerischen Regionen unverhältnismäßigen Verzerrungen bei den Standortbedingungen ausgesetzt. Die Erfolge im wirtschaftlichen Aufholprozess dieser Regionen dürfen nicht durch solche beihilferechtlichen Regelungen verspielt werden. Die von der Kommission vorgeschlagene deutliche Erhöhung der Fördersätze für die Höchstfördergebiete auf tschechischer Seite verschärft dieses Problem weiter.

Bereits in der laufenden Förderperiode wurden die Deutschland zugestandenen Regionalfördergebiete stark reduziert. Ein weiterer Einschnitt würde den strukturschwächeren Regionen in Deutschland wirtschaftlich schaden.

Im vorgelegten Entwurf der ab 2022 geltenden Regionalleitlinien vom Juli 2020 hat die EU-Kommission die bisherige Berechnungsmethode jedoch beibehalten. Dabei führt schon ein statistischer Effekt des Brexit, d.h. ohne dass sich die Strukturschwäche der deutschen Regionen verringert hätte, zu einem signifikanten Rückgang des deutschen Fördergebietsplafonds. Im Ergebnis sieht der Entwurf der neuen Regionalleitlinien für Deutschland einen drastischen Einbruch des Fördergebietsplafonds für die Ausweisung von C-Fördergebieten um deutlich über ein Drittel von aktuell 25,85 Prozent auf nur mehr 16,73 % vor. Bayern fordert die EU-Kommission auf, die im vorgelegten Entwurf vorgesehene Methode zur Bestimmung der Regionalfördergebiete abzuändern und den herausfordernden Rahmenbedingungen anzupassen:

– Der Deutschland zustehende Gebietsplafond für Regionalfördergebiete sollte gegenüber dem Vorschlag der Kommission deutlich erhöht werden. Andernfalls fehlt der nötige regionalpolitische Handlungsspielraum, um das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse zu adressieren, den räumlichen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie zu begegnen und übermäßige Verzerrungen bei den Standortbedingungen zwischen Grenzregionen benachbarter Mitgliedstaaten zu vermeiden.

– Die Größe des Fördergebietsplafonds eines Mitgliedstaats für nicht prädefinierte C-Fördergebiete muss sich an der Bekämpfung innerstaatlicher Disparitäten als eigenständigem Ziel der Regionalbeihilfen ausrichten. Er darf daher nicht lediglich „Restgröße“ der Berechnungsmethode bei der Fördergebietsaufteilung sein. Deshalb sollte es einen eigenen, ausreichend großen Gesamtplafond für diese Fördergebiete geben, der unabhängig von den Bevölkerungsanteilen für A- und prädefinierten C-Fördergebieten festgesetzt wird.

– Die Zuweisung des Bevölkerungsanteils für diese nicht prädefinierten C-Fördergebiete sollte konsequent auf Basis der innerstaatlichen Disparitäten bei Pro-Kopf-Einkommen und Arbeitslosigkeit erfolgen. Vergleiche mit dem EU-Durchschnitt dürfen hier keine Rolle spielen, da sie für den regionalpolitischen Handlungsbedarf innerhalb des jeweiligen Mitgliedstaats nicht relevant sind.

– Der Brexit führt auf Grund statistischer Effekte zu erheblichen Nachteilen für Deutschland bei der Zuteilung des C-Fördergebietsplafonds. Dies muss bei den Berechnungen kompensiert werden.

– Regionen, die an A-Fördergebiete oder prädefinierte C-Fördergebieten anderer Mitgliedstaaten angrenzen, sollten als zusätzliche Fördergebiete ausgewiesen werden, ohne Anrechnung auf den Bevölkerungsplafond. Nur so werden Verzerrungen in den Standortbedingungen gemildert, die alleine aus dem Regionalbeihilfenrecht selbst resultieren. Dies gilt umso mehr angesichts der vorgeschlagenen deutlichen Erhöhung der Fördersätze für die an Bayern grenzenden tschechischen Höchstfördergebiete.

dass es wirklich ernst ist. Wir reden hier vom Schülerwohl. Wir reden hier darüber, dass wir eine Krankheit eindämmen wollen, wir für Leib und Leben der Bürgerinnen und Bürger sorgen wollen. Sie haben scheinbar immer noch nicht verstanden, dass die Maßnahmen, die wir treffen, verhältnismäßig sind und man je nach Krankheit auch unterschiedliche Maßnahmen treffen muss. – Vielleicht lesen Sie sich da mal ein, anstatt solche Reden zu halten.

(Beifall)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Danke schön. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit ist die Aussprache beendet und wir kommen zur Abstimmung.

Die Fraktion der AfD hat namentliche Abstimmung beantragt. Damit kommen wir zur namentlichen Abstimmung. Ich sehe, Sie sind alle schon ganz firm mit diesen neuen Abstimmungsgeräten. Sie wissen, Sie haben die Möglichkeit, mit Ja, Nein und Enthaltung zu stimmen. Zwei Tasten sind nicht belegt. Die Abstimmung ist nur im Plenarsaal möglich.

Ich eröffne jetzt die Abstimmung. Die Abstimmungsdauer beträgt fünf Minuten. Wenn Sie ein "OK" sehen, wissen Sie, dass Sie abgestimmt haben.

(Namentliche Abstimmung von 21:45 bis 21:50 Uhr)

Kolleginnen und Kollegen, ich schließe die Abstimmung. Die fünf Minuten sind vorbei. Die Ergebnisse werden ausgewertet und bekannt gegeben.

Ich darf noch bekannt geben, dass die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/9847, 18/9849 mit 18/9852 und 18/9880 sowie 18/9881 im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss überwiesen werden.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Wahl
einer Vizepräsidentin oder eines Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags

Nach § 7 unserer Geschäftsordnung besteht das Präsidium aus der Präsidentin, den Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten und aus sieben Schriftführerinnen und Schriftführern. Jede Fraktion stellt dabei eine Vizepräsidentin bzw. einen Vizepräsidenten.

Bei den Wahlen am 5. November 2018 und am 10. Oktober 2019 hat das von der AfD-Fraktion vorgeschlagene Mitglied des Landtags die erforderliche Mehrheit der Stimmen jeweils nicht erreicht.

Ich bitte nunmehr die Vorsitzende der AfD-Fraktion, Frau Katrin Ebner-Steiner, die Kandidatin bzw. den Kandidaten für das Amt der Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten zu benennen.

Katrin Ebner-Steiner (AfD): Ich schlage Ulrich Henkel vor.

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Meine Damen und Herren, vorgeschlagen für das Amt des Vierten Vizepräsidenten ist damit der Herr Abgeordnete Uli Henkel.

Die Wahl findet in geheimer Form statt. Auf Ihrem Sitzplatz befindet sich hierzu ein gelber Stimmzettel, auf dem Sie Ihr Votum abgeben können. Für den Wahlgang ist

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 15.10.2020 **Drucksache** 18/**11402**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 18/**9849**

Gerechterer und größerer Handlungsspielraum für Bayern in den EU-Regionalleitlinien ab 2022

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Manfred Eibl**
Mitberichterstatterin: **Annette Karl**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 29. Sitzung am 15. Oktober 2020 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Zustimmung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   AfD: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FDP: kein Votum
   Zustimmung empfohlen.

Sandro Kirchner
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 02.12.2020 **Drucksache** 18/**11794**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/**9849**, 18/**11402**

Gerechterer und größerer Handlungsspielraum für Bayern in den EU-Regionalleitlinien ab 2022

Der Landtag stellt fest, dass die EU-Kommission in ihrem im Juli vorgelegten Entwurf für die Leitlinien der Regionalförderung ab 2022 die Situation Bayerns nur unzureichend berücksichtigt. Vor allem in den Grenzregionen zur Tschechischen Republik kann der jetzige Entwurf Verwerfungen auslösen, die vermeidbar sind.

Der Landtag vertritt folgende Positionen gegenüber der EU-Kommission und fordert die Staatsregierung dazu auf, sich in Brüssel und Berlin dafür einzusetzen:

– Der Deutschland zustehende Gebietsplafond für Regionalfördergebiete soll deutlich erhöht werden, um die erforderlichen regionalpolitischen Handlungsspielräume für aktuelle Herausforderungen zu schaffen (v. a. gleichwertige Lebensverhältnisse, Corona-Pandemie).

– Die Größe des Fördergebietsplafonds eines Mitgliedstaats für nichtprädefinierte C-Fördergebiete soll sich an der Bekämpfung innerstaatlicher Unterschiede ausrichten und nicht lediglich eine „Restgröße“ bei der Fördergebietsaufteilung sein.

– Der Bevölkerungsanteil für nicht prädefinierten C-Fördergebiete soll konsequent auf innerstaatlichen Unterschieden basieren. Vergleiche mit dem EU-Durchschnitt sind hinsichtlich innerstaatlicher Disparitäten nicht relevant.

– Die Brexit-Effekte müssen bei der Zuteilung des C-Fördergebietsplafonds gerechter kompensiert werden.

– Um übermäßige Förderverzerrungen in benachbarten Regionen grundsätzlich zu vermeiden, sollen Fördermöglichkeiten für Regionen geschaffen werden, die direkt an A- oder prädefinierte C-Fördergebiete anderer Mitgliedstaaten angrenzen. Eine Anrechnung auf den nationalen Gebietsplafond soll unterbleiben.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 10** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten, Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Sehe ich nicht. – Abgeordneter Plenk. Es ging hier um Fraktionen. Gut, ich nehme es so auf. Danke. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über Europaangelegenheiten, Verfassungsstreitigkeiten und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 10)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
Ökologischer Landbau - Aktionsplan für die Entwicklung der ökologischen/biologischen Produktion in der EU
04.09.2020 - 27.11.2020
Drs. 18/9997, 18/11683 (E) [X]

   Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Statistiken
Europäische Fischereistatistik - vereinfachte Datenerhebung
20.07.2020 - 23.11.2020
Drs. 18/9998, 18/11684 (E) [X]

   Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

3. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

   Verkehr
   Öffentliche Konsultation zur Bewertung des Weißbuchs „Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum - Hin zu einem wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssystem“ von 2011 (Teil I)
   01.07.2020 - 23.09.2020

   Verkehr
   Öffentliche Konsultation zur EU-Strategie für eine nachhaltige und intelligente Mobilität (Teil II)
   01.07.2020 - 23.09 2020

   Drs. 18/9999, 18/11687 (G) [X]

   Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

Verfassungsstreitigkeiten

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 3. November 2020 (Vf. 90-VII-20) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 5, 10 Abs. 4, § 11 Abs. 1 und 3, § 12 Abs. 2 Satz 2, § 13 Abs. 1 und 2, § 14 Abs. 1, § 23 der Achten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (8. BaylfSMV) vom 30. Oktober 2020 (BayMBI. Nr. 616, BayRS 2126-1-12-G)

   P II-G 1310.20-0030
   Drs. 18/11535 (G)

   Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	A	Z

5. Scheiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 30. Oktober 2020(Vf. 88-VII-20) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Satzung zur „Änderung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan 'Wirtsleit'n - Deckblatt Nr. 1“, der Gemeinde Attenhofen

   P II-G 1310.20-0031
   Drs. 18/11536 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

6. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 17. November 2020 (Vf. 97-VII-20) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des § 4 Abs. 1 der Einreise-Quarantäneverordnung (EQV) vom 5. November 2020 (BayMBI. Nr. 630, BayRS 2126-1-6-G)

   P II-G 1310.20-0034
   Drs. 18/11537 (G)

   Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	Z	A

Anträge

7. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher SPD
Kinder schützen, Kinder stark machen
Drs. 18/4534, 18/11566 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

8. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Finanzielle Förderung des Freistaates Bayern für die örtlichen Integrationsbeiräte
Drs. 18/8604, 18/11529 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	Z	ENTH

9. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Florian Ritter, Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Bestellung einer oder eines Beauftragten für Vielfalt und gegen Rassismus
Drs. 18/8618, 18/11530 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Alexandra Hiersemann, Klaus Adelt u.a. SPD
Für Toleranz und Vielfalt! Bayern steht auf gegen Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
Drs. 18/8623, 18/11531 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Kindesmissbrauch verhindern I - Prävention stärken
Drs. 18/8670, 18/11512 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	ENTH	ENTH	Z

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Sachverständigenanhörung zum Thema Künstliche Intelligenz: Chancen und Herausforderungen für die bayerische Wirtschaft
Drs. 18/8997, 18/11399 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Filmförderung des FilmFernsehFonds Bayern reformieren - Qualität als Leitprinzip einführen
Drs. 18/9177, 18/11400 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schützt die Moore und das Klima - EEG-Änderung für mehr Sonnenstrom auf renaturierten Flächen
Drs. 18/9337, 18/11570 (A)

Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

15. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Markteintrittsbarrieren in der digitalen Branche abbauen
Drs. 18/9363, 18/11401 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

16. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bauernland in Bauernhand - Expertenanhörung zum Schutz des Bodenmarkts
Drs. 18/9530, 18/11427 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Ausbau der Bild- und Tonübertragung an bayerischen Zivilgerichten
Drs. 18/9562, 18/11232 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Martina Fehlner u.a. SPD
Schausteller nicht im Regen stehen lassen - Unterstützung Jetzt!
Drs. 18/9623, 18/11572 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Objektive Beurteilungskriterien einführen
Drs. 18/9718, 18/11144 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

20. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Polizeianwärter: zur Bestenauswahl zurückkehren!
Drs. 18/9720, 18/11145 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

21. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Petra Guttenberger, Tobias Reiß u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. FREIE WÄHLER
Bauernland in Bauernhand
Drs. 18/9746, 18/11428 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild u.a. SPD
Geschichte weitergeben - Geschehnisse um das Oktoberfestattentat in der schulischen Bildung verankern
Drs. 18/9782, 18/11448 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

23. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Reale Umweltbilanz von Windkraftanlagen offenlegen
Drs. 18/9786, 18/11571 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten

24. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Klaus Adelt, Inge Aures u.a. SPD
Kita-Beitragsersatz: Fairness für die Träger
Drs. 18/9807, 18/11521 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	ENTH

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gerechterer und größerer Handlungsspielraum für Bayern in den EU-Regionalleitlinien ab 2022
Drs. 18/9849, 18/11402 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Zustimmung“** zugrunde zu legen.

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Krisenvorsorge: Sicherung robuster Lieferketten
Drs. 18/9850, 18/11403 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

27. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Tierwohlgerechte Schlachtung fördern - Mobile und dezentrale Schlachtungsverfahren umsetzen
Drs. 18/9884, 18/11315 (A)

Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

28. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD
Gleiche Bildungschancen gewährleisten - Förderunterricht über das ganze Schuljahr sicherstellen
Drs. 18/9896, 18/11449 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Nachnutzbarkeit von Pilotprojekten zur digitalen Verwaltung
Drs. 18/9936, 18/11404 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bildungsteilhabe ermöglichen - Zunehmende Benachteiligung von geflüchteten Schülerinnen und Schülern verhindern
Drs. 18/9960, 18/11450 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

31. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen, Andreas Winhart u.a. AfD
Neugestaltung der Agrarpolitik zugunsten bäuerlicher Betriebe
Drs. 18/9983, 18/11429 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

32. Antrag der Abgeordneten Christian Klingen, Ralf Stadler AfD
Vier Tierschutzbeauftragte für Bayern einsetzen
Drs. 18/9984, 18/11316 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Verlängerte Überbrückungshilfen: Chance für ein Bekenntnis zu Soloselbstständigen und einem starken Mittelstand auch in Bayern
Drs. 18/9987, 18/11461 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

34. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Bekenntnis zur kolonialen Geschichte - Informationstafel im Prinzessin-Rupprecht- Heim Swakopmund errichten
Drs. 18/9990, 18/11574 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Soloselbstständigen wieder Arbeit geben: Kosten aus Werk- und Honorarverträgen förderfähig machen
Drs. 18/9993, 18/11405 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	ENTH

36. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Franz Bergmüller u.a. und Fraktion (AfD)
Unternehmen aus der Krise helfen: Verlustrücktrag einführen!
Drs. 18/10137, 18/11430 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

37. Antrag der Abgeordneten Sandro Kirchner, Alexander König, Dr. Beate Merk u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Eigenkapitalfinanzierung für kleine und mittlere mittelständische Unternehmen
Drs. 18/10140, 18/11407 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	ENTH

38. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Franz Bergmüller u.a. und Fraktion (AfD)
Abschaffung der Kameralistik im Bereich der öffentlichen Verwaltung
Drs. 18/10143, 18/11432 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

39. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Alexander König, Jochen Kohler u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht zum geplanten Neubau eines Konzerthauses in München
Drs. 18/10144, 18/11460 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Denkmalschutz -Task Force 5 vor 12
Drs. 18/10149, 18/11203 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

41. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen u.a. AfD
Novellierung des Bundesjagdgesetzes auf Länderebene korrigieren I - Einseitiger Klientelpolitik zulasten des Wildes einen Riegel vorschieben
Drs. 18/10153, 18/11431 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

42. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen u.a. AfD
Novellierung des Bundesjagdgesetzes auf Länderebene korrigieren II - Einseitiger Klientelpolitik zulasten des Wildes einen Riegel vorschieben
Drs. 18/10154, 18/11433 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

43. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Erhöhung des Sparer-Pauschbetrags
Drs. 18/10236, 18/11436 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

44. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Entwicklung eines Schlachthofkonzepts für Bayern - Faire Rahmenbedingungen für die Schlachtung in Kleinbetrieben
Drs. 18/10276, 18/11434 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

45. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Digitale Prüfungsabsicherung beim Staatsexamen
Drs. 18/10279, 18/11451 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

46. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD)
Mittelständische Schlachtstrukturen fördern
Drs. 18/10313, 18/11183 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

47. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Eric Beißwenger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Erfolgreiche Einführung der "Schule fürs Leben"
Drs. 18/10314, 18/11456 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	A

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tessa Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Staatsbedienstetenwohnungen
Drs. 18/10323, 18/11146 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

49. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Europäische Jugendstrategie vorantreiben
Drs. 18/10325, 18/11575 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Regionales Metzgerhandwerk stärken - Fleischhygienegebühren vereinheitlichen
Drs. 18/10345, 18/11437 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Dominik Spitzer u.a. und Fraktion (FDP)
Pragmatische und zweckmäßige Lösungen - Beherbergungsverbot sofort wieder abschaffen
Drs. 18/10418, 18/11408 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

52. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Gerd Mannes, Andreas Winhart u.a. AfD
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern sicherstellen - Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas) weiter optimieren
Drs. 18/10434, 18/11552 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

53. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Härtefallregelung und Verfahrensprüfung für Prüfungsarbeiten im Staatsexamen Lehramt
Drs. 18/10500, 18/11452 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

54. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u.a. SPD
Kaffeesteuer für fair gehandelten Kaffee abschaffen
Drs. 18/10750, 18/11523 (A)

Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

55. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann u.a. SPD
Kampf gegen den Hunger: Unterstützung für das Welternährungsprogramm
Drs. 18/10752, 18/11520 (A)

Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

56. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Solidarität mit der HDP!
Drs. 18/10768, 18/11304 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Zustimmung“** zugrunde zu legen.

57. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD
Solidarität mit dem globalen Süden: Schuldenmoratorium für die ärmsten Länder in der Coronakrise
Drs. 18/10784, 18/11305 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

58. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Annette Karl, Michael Busch u.a. SPD
Digitalbonus auch für gewerblich tätige, gemeinnützige Inklusionsunternehmen
Drs. 18/9808, 18/11578 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z